

Eintauchen in amerikanische Kultur

Unterricht, Tradition und Abenteuer – 25 Dreieichschüler in Oregon



Homecoming Day: Die Schüler der Dreieichschule nahmen bei ihrem Schüleraustausch an einer amerikanischen Tradition an der Oregon High School teil. © Dreieichschule

Langen – Auf eine langersehnte Reise nach Oregon, Wisconsin, sind Ende September 25 Schülerinnen und Schüler und drei Lehrkräfte der Dreieichschule aufgebrochen. Die vom German American Partnership Program (GAPP) geförderte Austauschfahrt besteht bereits seit 1990 und ist längst als Highlight der Schulgemeinde etabliert.

Großes Interesse auf beiden Seiten

Das Interesse an dem Programm sei auf deutscher Seite stets riesig, was sich durch die zahlreichen Bewerbungen der Neunt- bis Elftklässler zeige. Auch auf amerikanischer Seite gab es dank der engagierten Koordinatorinnen Jesika Binder (deutsche Koordination) und Jolene Wochenske (amerikanische Koordinatorin) mehr Bewerbungen als freie Plätze.

An dem Rückbesuch in Deutschland im Sommer 2026 werden außerdem erstmals alle der 25 amerikanischen Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Das rege Interesse an der Austauschfahrt kommt nicht von ungefähr; die

Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm in den dreieinhalb Wochen, die jeweils in den USA und in Deutschland verbracht werden. Etwa der Besuch einer Feuerwache und einer Polizeistation in Wisconsin und Ausflüge zum Mississippi River Museum und zur nahegelegenen Großstadt Madison gehörten zu den Highlights der ersten Woche. Zudem besteht für die Schülerinnen und Schüler die einmalige Möglichkeit, die amerikanische Kultur und Lebenswelt hautnah mitzuerleben.

Die zweite Woche stand ganz unter dem Motto des sogenannten Homecomings. Diese beliebte amerikanische Tradition feiert eine Woche lang Schulgeist und Zusammenhalt und beinhaltet typischerweise eine Prunksitzung mit einer anschließenden Parade, ein Footballspiel und als Krönung den Homecoming-Tanz.

Erlebnisreiche Abschlusswoche

An den fünf Tagen der Schulwoche tauchten die Teilnehmenden voll und ganz in diese amerikanische Tradition ein und erschienen an Thementagen wie „Alles außer ein Rucksack“ oder „Königreich der Tiere“ verkleidet zum Unterricht. Die Teilnahme an der großen Parade durch das Stadtzentrum von Oregon, bei dem die deutschen Gäste die Zuschauer von einem eigens zur Verfügung gestellten Wagen grüßten und Gummibärchen in der Menge verteilten, bildete den Abschluss dieser Schulwoche. Die abschließende Homecoming-Tanzveranstaltung bleibt den Schülerinnen und Schülern dennoch als absolutes Highlight der Reise in Erinnerung.

Um Grundlegendes über den wichtigsten Sektor der Agrarwirtschaft Wisconsin zu erfahren, aber auch den einen oder anderen Käse direkt frisch vom Erzeuger probieren zu können, besucht die Gruppe der Dreieichschule in der letzten Woche ihres Aufenthalts eine Molkerei. An den regulären Schultagen der Abschlusswoche bietet sich die Möglichkeit, den normalen Unterricht an einer amerikanischen Highschool mitzuerleben. Ein Besuch der Stadt Chicago und ein Abschiedsessen, an dem auch die amerikanischen Gasteltern teilnehmen werden, bilden den Abschluss des ereignisreichen Aufenthalts in Amerika.

Im nächsten Jahr erfolgt dann der Gegenbesuch in Deutschland. Bereits jetzt ist die Vorfreude auf das kommende Jahr und den Besuch der Gruppe aus Oregon in der Dreieichschule riesig.